Das Leben im Schutzraum

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **27 (1980)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-366889

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

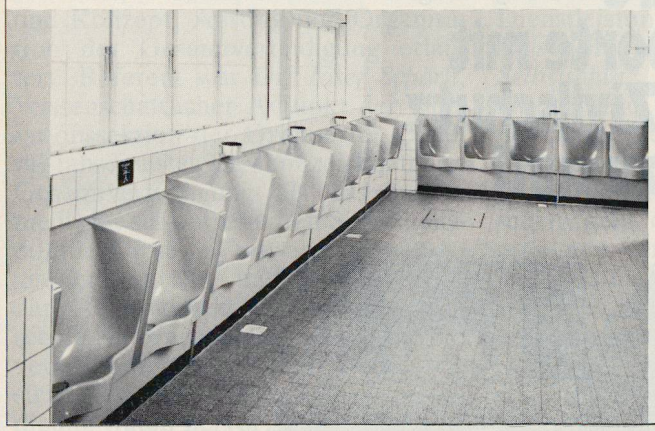
http://www.e-periodica.ch

Das Leben im Schutzraum

Vom 24. Februar bis 1. März 1981 findet in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel zum 4. Male die Baufachmesse Basel, die Swissbau 81, statt. Nach dem grossen Erfolg der Beteiligung im Jahre 1979 hat der aktive Basler Bund für Zivilschutz wiederum die Initiative ergriffen, im Rahmen dieser grössten Schweizer Baumesse eine Aktion zu starten, um den Baufachleuten aller Landesteile den baulichen Zivilschutz nahezubringen. Er wird dabei unterstützt durch den Schweizerischen Zivilschutzverband, dem Bundesamt für Zivilschutz und durch das Amt für Zivilschutz von Basel-Stadt.

Das Bundesamt für Zivilschutz wartet in der Mitte der Halle 31 mit einer grösseren instruktiven Ausstellung auf, die vor allem in die bauliche Gestaltung des Schutzraumes einführt. Mit zwei grösseren Modellen wird der Zustand eines privaten Schutzraumes im Frieden gezeigt, dem der gleiche Schutzraum mit seiner Ausrüstung und Einrichtung im Kriegs- und Katastrophenfall gegenübergestellt wird. In Wort und Bild wird über die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen und Weisungen für den Schutzraumbau und seinen Bezug orientiert. Auf einer Wand werden Farbmuster für die Bemalung der Schutzraumwände vorgeführt, um damit bereits auch auf die nicht unwichtigen psychologischen Faktoren des Lebens im Schutzraum aufmerksam zu machen. Dazu gehört auch ein Informationsstand, an dem durch die Betreuer der Ausstellung Unterlagen abgegeben werden. Es ist vorgesehen, auch Architekten und Baufachleute in die Betreuergruppe aufzunehmen, um allen gewünschten Auskünften gewachsen zu sein.

Der Zivilschutztag an der Swissbau 81 wurde auf *Freitag, 27. Februar* angesetzt. An einer Informationstagung wird ein ausgewiesener Referent auf die psychologischen Aspekte des Lebens im Schutzraum eingehen. Seine Ausführungen werden in einem zweiten Referat durch einen Baufachmann ergänzt, der über den Bau und die Gestaltung von Schutzräumen sprechen wird. Nach dem Mittagessen folgt durch die Besichtigung der neuen kombinierten Zivilschutzanlage Bäumlihof in Basel ein Ausflug in die Praxis des Zivilschutzes. Für den Besuch dieser Tagung wird eine Tageskarte von Fr. 40.– abgegeben. Sie berechtigt zum Eintritt in die Swissbau 81, zur Teilnahme an der Informationstagung, für Kaffee und Gipfel vor Beginn der Tagung, zum Apéro und Mittagessen und zum Bezug der Dokumentation. Das Detailprogramm wird im «Zivilschutz» 1/2/81 bekanntgegeben. Interessenten können sich ab sofort zum Bezug von Einladung und Programm beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Zivilschutzverbandes in Bern melden.



Urinoir-Anlage Mod. 2000 System Ernst

Hygienische Entwicklung für höchste Ansprüche

Speziell für: ● Militär ● Zivilschutz ● öffentliche Anlagen

– ohne Wasserspülung – geruchlos

Wandelement 65 cm
Standbreite
Polyester weiss
Glasfaserverstärkt
Eingebauter Spezialölsiphon
Urinbeständig
Einfache Montage

F. Ernst Ing. AG
8036 Zürich
Weststrasse 50–52
Postfach 1106
Telefon 01 33 60 66
Telefon 01 35 36 55

Megaphon TM-22 ZS

Das in Zivilschutz, Armee und Feuerwehr bewährte robuste Megaphon mit einer max. Ausgangsleistung von 20 Watt. Kontinuierlich regelbare Lautstärke, 8 Duracell-Batterien AM-2, mit Tragriemen.

Mikrofon: dynamisch
Lautsprecher: Kompressionssystem
Abmessungen: ∅ 22,5 cm, Länge 36 cm
Gewicht: 1,7 kg
Nettopreis: **Fr. 155.–/St., ab 5 St. Fr. 141.–/St.**
inkl. Batterien, exkl. Wust.

SEYFFER + CO. AG.
8048 ZÜRICH
Abt. Industrie-Electronic Tel. 01 / 62 82 00

Zivilschutz-Decken

Strapazierfähig und preisgünstig

Verlangen Sie unsere Muster und Preisofferte

eskimo® textil ag

eskimo textil ag
8422 Pfungen
Tel. 052 31 15 51